

# INVENTARIO

## GRAUBÜNDEN

## GRIGIONI

## GRISCHUN

Inventar der Armee- und Kriegsdenkmäler der Schweiz

Inventario dei monumenti dell'esercito e di guerra in Svizzera

Inventari dils monuments d'armada e d'uiara dalla Svizra



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Schweizer Armee  
Armée suisse  
Esercito svizzero

# Inhalt | Indice

Gedenkstein für die Gebirgsgrenadierkompanie 35, Bever, Pradatschet. . . . .	3
Gedenkstein für einen Flugzeugabsturz am 12.11.2002, Bonaduz, Bot Dagatg . . . . .	4
Targa commemorativa per il servizio attivo durante la Seconda guerra mondiale, Bregaglia, Sancett. . . . .	5
Donna Lupa-Brunnen, Chur, Am Untertor . . . . .	6
Benedikt Fontana-Skulptur, Chur, Fontanapark . . . . .	7
Gedenkstein für im Ersten Weltkrieg verstorbene deutsche Soldaten, Chur, Friedhof Daleu . . . . .	8
Stele für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Chur, Hoffriedhof . . . . .	9
Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Chur, Stadtpark . . . . .	10
Skulptur für einen Flugzeugabsturz am 22.09.1960, Churwalden, Eggarain . . . . .	11
Soldatenfriedhof für im Ersten Weltkrieg verstorbene deutsche Soldaten, Davos, Friedhof St. Wolfgang . . . . .	12
Skulptur für die im Zweiten Weltkrieg internierten Angehörigen der American Air Force, Davos, Kurpark . . . . .	14
Grabmal für die Schlacht bei Domat/Ems 1799, Domat/Ems, Ems-Chemie. . . . .	16
Gedenkstein für einen US-Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg, Domat/Ems, Furggabüel . . . . .	17
Gedenktafel für ein Schiessunglück im Ersten Weltkrieg, Domat/Ems, Kirche St. Gion . . . . .	18
Gedenktafel für den Durchzug der Suworow-Truppen im Zweiten Koalitionskrieg, Ilanz/Glion, Alp Ranasca. . . . .	19
Gedenktafel für den Durchzug der Suworow-Truppen im Zweiten Koalitionskrieg, Ilanz/Glion, Panix/Pigniu . . . . .	21
Wandbild für den Durchzug der Suworow-Truppen im Zweiten Koalitionskrieg, Ilanz/Glion, Panixersee . . . . .	22
Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg internierte Polen, Ilanz/Glion, Rueun Holzbrücke. . . . .	23
Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg internierte Polen, Ilanz/Glion, Via da Polacs . . . . .	24
Bildkapelle für die Schlacht bei Aquasana 1622, Klosters, Saas im Prättigau. . . . .	25
Gedenktafel für einen US-amerikanischen Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg, Klosters, Schlappinsee. . . . .	27
Gedenkkreuz für einen Flugzeugabsturz am 05.10.1960, Klosters, Silvrettagletscher . . . . .	28
Theophil Sprecher von Bernegg-Gedenkstein, Maienfeld, Friedhof . . . . .	29
Gedenkstein für die Verteidigungsanlage im Dreissigjährigen Krieg, Maienfeld, Rohan-Schanze . . . . .	30
Theophil Sprecher von Bernegg-Gedenktafel, Maienfeld, Sprecherhaus . . . . .	31
Gedenkstein für einen Flugzeugabsturz am 17.10.1984, Rhäzüns, Cresta Biema . . . . .	33
Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg internierte Polen, Safiental, Tomülpass . . . . .	34
Scultura per un incidente aereo avvenuto il 24 ottobre 1968, San Vittore, Aerodromo. . . . .	35
Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg verstorbene russische und französische Soldaten, Scuol, Friedhof. . . . .	36
Obelisk für den Prättigauer Aufstand von 1622, Seewis, Gemeindeverwaltung. . . . .	37
Wandbild für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Sufers, Festungsmuseum Crestawald . . . . .	39
Gedenktafel für die 1920 am Tödi abgestürzten finnischen Piloten, Sumvitg, Barcuns Dadens . . . . .	40
Gedenkstein für die Gebirgsfüsilierkompanie II/112, Tamins, Rüfichopf . . . . .	41
Skulptur von im Zweiten Weltkrieg internierten polnischen Soldaten, Trimmis, Artimi . . . . .	42
Stele für die im Ersten Weltkrieg eingesetzten Truppen der KuK-Monarchie, Val Müstair, Dreisprachenspitze . . . . .	43
Gedenkstein für einen an der Spanischen Grippe verstorbenen Soldaten, Val Müstair, Santa Maria . . . . .	45
Skulptur für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Val Müstair, Santa Maria. . . . .	46
Skulpturen für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Val Müstair, Umbrail-Pass . . . . .	47
Gedenkstein für Johann Amhorn, Val Müstair, Val Vau . . . . .	48
Donna Lupa-Brunnen, Valsot, Tschlin. . . . .	49



## Gedenkstein für die Gebirgsgrenadierkompanie 35, Bever, Pradatschet

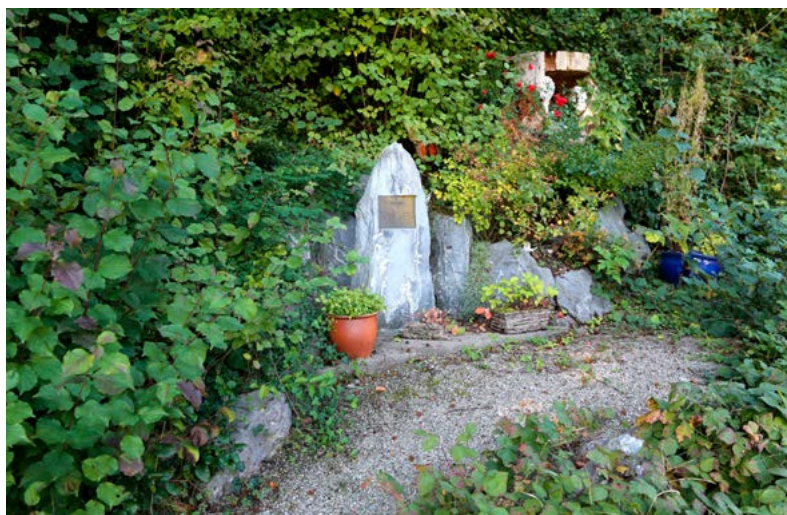
<b>Inventar-Nr</b>	GR 1
<b>Standort, Kanton</b>	Bever, Pradatschet, GR
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für die Gebirgsgrenadierkompanie 35
<b>Kategorie</b>	Truppendenkmal
<b>Thema</b>	Gebirgstruppen; 700 Jahre Schweiz
<b>Zeitraum</b>	
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2787791 1158922, 1737.3
<b>Baujahr</b>	1991
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Gebirgsgrenadierkompanie 35
<b>Inschriften</b>	700 Jahre Schweiz Geb Gren Kp 35
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Nördlich von Bever erinnert ein Gedenkstein an die Gebirgsgrenadierkompanie 35 und an 700 Jahre Schweiz. In den Stein gemeisselt wurde auch das Grenadierzeichen.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Hans A. Kurmann





## Gedenkstein für einen Flugzeugabsturz am 12.11.2002, Bonaduz, Bot Dagatg

<b>Inventar-Nr</b>	GR 2
<b>Standort, Kanton</b>	Bonaduz, Bot Dagatg, GR
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für einen Flugzeugabsturz am 12.11.2002
<b>Kategorie</b>	Unglücksdenkmal
<b>Thema</b>	Luftwaffenunglück
<b>Zeitraum</b>	2002
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2749800 1187580, 592.2
<b>Baujahr</b>	2003
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Flugplatzabteilung 10; Angehörige
<b>Inschriften</b>	<p>Oberst i Gst Beat Rüegger Kdt Fl Rgt 2 *7.10.1954 † 12.11.2002</p> <p>Oberstl Hans Eugster Kdt Flpl Abt 10 *4.1.1960 † 12.11.2002</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In Bonaduz erinnert ein Gedenkstein an Oberst i Gst Beat Rüegger und seinen Passagier Oberstl Hans Eugster. Infolge einer Kollision mit Seilbahnseilen stürzte das Flugzeug am 12.11.2002 ab.
<b>Weitere Informationen</b>	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Targa commemorativa per il servizio attivo durante la Seconda guerra mondiale, Bregaglia, Sancett

<b>Numero d'inventario</b>	GR 39
<b>Comune, cantone</b>	Bregaglia, Sancett GR
<b>Designazione</b>	Targa commemorativa per il servizio attivo durante la Seconda guerra mondiale
<b>Categoria</b>	Monumenti in memoria del servizio attivo – Truppe
<b>Soggetto</b>	Servizio attivo; servizio di truppa; Seconda guerra mondiale
<b>Periodo</b>	1940
<b>Forma</b>	Targa commemorativa
<b>Coordinate, altitudine</b>	2772155 1140740, 1545.3
<b>Anno di erezione (ca.)</b>	1940
<b>Autore/autrice, artista</b>	Nessun dettaglio
<b>Iscrizioni</b>	1940
<b>Descrizione generale</b>	Sopra Casaccia, sulla strada del Passo del Maloja, una lapide ricorda il servizio attivo nella Seconda guerra mondiale. Una croce svizzera e un elmetto di un soldato sono raffigurati sopra l'anno «1940».
<b>Ulteriori informazioni</b>	DSS. Servizio attivo: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/it/articles/008685/2019-04-16/">https://hls-dhs-dss.ch/it/articles/008685/2019-04-16/</a>
<b>Crediti fotografici</b>	Wikipedia: Von Captaininler – Eigenes Werk, CC-BY-SA 4.0, <a href="https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Soldaten-Skulptur.jpg?uselang=de">https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Soldaten-Skulptur.jpg?uselang=de</a>





Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Schweizer Armee  
Armée suisse  
Esercito svizzero

## Donna Lupa-Brunnen, Chur, Am Untertor

<b>Inventar-Nr</b>	GR 3
<b>Standort, Kanton</b>	Chur, Am Untertor, GR
<b>Bezeichnung</b>	Donna Lupa-Brunnen
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Donna Lupa; Schlacht an der Calven; Schwabenkrieg
<b>Zeitraum</b>	1499
<b>Form</b>	Brunnen
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2759801 1191071, 590.7
<b>Baujahr</b>	1905
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Architekt: J. Haller; Bildhauer: Adolf Meyer; Bildhauer Kopie (1988): E. Arich
<b>Inschriften</b>	
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Am Untertor in Chur erinnert ein Brunnen an «Donna Lupa», der es gemäss Legende im Schwabenkrieg 1499 gelang, die anrückenden Österreicher aus dem Dorf Tschlin zu vertreiben.
<b>Weitere Informationen</b>	Wikipedia: Donna Lupa: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Duonna_Lupa">https://de.wikipedia.org/wiki/Duonna_Lupa</a> nossaistorgia.ch: Chur Untertor «Donna Lupa» – Brunnen und Obertor: <a href="https://nossaistorgia.ch/entries/j4gVkjeZYAp">https://nossaistorgia.ch/entries/j4gVkjeZYAp</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Schweizer Armee  
Armée suisse  
Esercito svizzero

## Benedikt Fontana-Skulptur, Chur, Fontanapark

<b>Inventar-Nr</b>	GR 4
<b>Standort, Kanton</b>	Chur, Fontanapark, GR
<b>Bezeichnung</b>	Benedikt Fontana-Skulptur
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Benedikt Fontana; Schlacht an der Calven; Schwabenkrieg
<b>Zeitraum</b>	1499
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2759574 1190863, 594.3
<b>Baujahr</b>	1903
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Bildhauer: Richard Kissling
<b>Inschriften</b>	An der Calven  Benedikt Fontana 1499  <i>Rätoromanische Inschrift</i>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Skulptur für Benedikt Fontana, der im Schwabenkrieg in der Schlacht an der Calven 1499 angeblich den Märtyrertod starb, bevor die Bündner die Habsburger in die Flucht trieben. Das Denkmal steht im Fontanapark in Chur.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Benedikt Fontana: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/016828/2005-10-28/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/016828/2005-10-28/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Gedenkstein für im Ersten Weltkrieg verstorbene deutsche Soldaten, Chur, Friedhof Daleu

<b>Inventar-Nr</b>	GR 5
<b>Standort, Kanton</b>	Chur, Friedhof Daleu, GR
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für im Ersten Weltkrieg verstorbene deutsche Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Deutschland; Internierte; Erster Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1914 – 1918
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2759121 1191231, 587
<b>Baujahr</b>	1938
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Urheber: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge; Bildhauer: Enrico Arioli
<b>Inschriften</b>	1914 Hier ruhen Deutsche Soldaten 1918  <i>Inschriften von Namen</i>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Churer Friedhof Daleu erinnert ein Gedenkstein an die dort beigesetzten deutschen Soldaten des Ersten Weltkrieges. Der Gedenkstein wurde 1938 nach der Aufhebung der Gräber durch den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge in Chur installiert. Er erinnert auch an die Deutschen aus Graubünden, die im Ersten Weltkrieg gefallen waren. Es handelt sich um das einzige bisher bekannte Denkmal in der Schweiz, das von einer nationalsozialistisch geprägten Organisation angeregt worden ist.
<b>Weitere Informationen</b>	Hablützel, Stefanie: Ein Nazi-Denkmal steht mitten in Chur, in: SRF, 27.01.2023: <a href="https://www.srf.ch/news/schweiz/der-nazi-stein-ein-nazi-denkmal-steht-mitten-in-chur">https://www.srf.ch/news/schweiz/der-nazi-stein-ein-nazi-denkmal-steht-mitten-in-chur</a> Schmid, Hansmartin: Das deutsche Kriegergrab 1914–18 – einst umstritten, heute vergessen, in: Südostschweiz, 11.01.2014: <a href="https://www.suedostschweiz.ch/zeitung/das-deutsche-kriegergrab-1914-18-einst-umstritten-heute-vergessen">https://www.suedostschweiz.ch/zeitung/das-deutsche-kriegergrab-1914-18-einst-umstritten-heute-vergessen</a> . Dosch, Leza: Grabdenkmäler für französische und deutsche Kriegsinternierte in Chur, Chur 1998.
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Stele für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Chur, Hoffriedhof

<b>Inventar-Nr</b>	GR 6
<b>Standort, Kanton</b>	Chur, Hoffriedhof, GR
<b>Bezeichnung</b>	Stele für verstorbene Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Stele
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2759927 1190680, 625.6
<b>Baujahr</b>	1871
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Kunstmaler: Karl Heinrich Gernler; Bildhauer: Augusto Bianchi
<b>Inschriften</b>	Aux soldats français du 38 <sup>e</sup> rég. de ligne décédés à Coire en mars 1871  <i>Inschriften von Namen</i>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Churer Hoffriedhof wurde am 26.11.1871 eine Stele eingeweiht, die an die im Jahr 1871 in Chur verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee erinnert.
<b>Weitere Informationen</b>	Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=42112&amp;table=bp07">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=42112&amp;table=bp07</a> Schmid, Hans-Martin: «Das Bourbaki-Ehrenmal», in: südostschweiz: <a href="https://www.suedostschweiz.ch/zeitung/das-bourbaki-ehrenmal">https://www.suedostschweiz.ch/zeitung/das-bourbaki-ehrenmal</a> Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a> Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898. Dosch, Leza: Grabdenkmäler für französische und deutsche Kriegsinternierte in Chur, Chur 1998.
<b>Bildnachweis</b>	Dominique Wacker





## Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Chur, Stadtpark

<b>Inventar-Nr</b>	GR 7
<b>Standort, Kanton</b>	Chur, Stadtpark, GR
<b>Bezeichnung</b>	Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Erster Weltkrieg; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1914 – 1918; 1939 – 1945
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2759481 1190859, 593.1
<b>Baujahr</b>	1922
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Architekt: J. E. Willi
<b>Inschriften</b>	1914/1918 Zur Erinnerung an die Opfer ihrer Militärflichterfüllung während den Aktivdienstjahren gewidmet v. dankbaren Bündnervolk 1939/1945  <i>Inschriften von 251 Namen</i>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Im Stadtpark von Chur erinnert ein rechteckiger Stein mit Bajonett und Helm an die im Aktivdienst der beiden Weltkriege verstorbenen Bündner Wehrmänner. Eingeweiht wurde das Denkmal am 19.11.1922 und 1953 wurde es mit den Namen der im Aktivdienst des Zweiten Weltkrieges Verstorbenen erweitert.
<b>Weitere Informationen</b>	Marti, Gian Andrea: Wie der erste Weltkrieg von den Bündner Soldaten seinen Tribut forderte: <a href="https://www.suedostschweiz.ch/zeitung/wie-der-erste-weltkrieg-von-den-buendner-soldaten-seinen-tribut-forderte">https://www.suedostschweiz.ch/zeitung/wie-der-erste-weltkrieg-von-den-buendner-soldaten-seinen-tribut-forderte</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Skulptur für einen Flugzeugabsturz am 22.09.1960, Churwalden, Eggarain

<b>Inventar-Nr</b>	GR 8
<b>Standort, Kanton</b>	Churwalden, Eggarain, GR
<b>Bezeichnung</b>	Skulptur für einen Flugzeugabsturz am 22.09.1960
<b>Kategorie</b>	Unglücksdenkmal
<b>Thema</b>	Luftwaffenunglück
<b>Zeitraum</b>	1960
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2760820 1183472, 1290
<b>Baujahr</b>	1960
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Lt. Tanner Peter Fl. St. 11 † 22.9.1960
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Bei Churwalden erinnert eine Propeller-Skulptur an Lt Peter Tanner, der am 22.09.1960 mit seinem Flugzeug abstürzte und tödlich verunglückte.
<b>Weitere Informationen</b>	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Soldatenfriedhof für im Ersten Weltkrieg verstorbene deutsche Soldaten, Davos, Friedhof St. Wolfgang

<b>Inventar-Nr</b>	GR 9
<b>Standort, Kanton</b>	Davos, Friedhof St. Wolfgang, GR
<b>Bezeichnung</b>	Soldatenfriedhof für im Ersten Weltkrieg verstorbene deutsche Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Deutschland; Internierte; Erster Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1914 – 1918
<b>Form</b>	Soldatenfriedhof
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2784214 1189505, 1621.5
<b>Baujahr</b>	1918
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Hier ruhen in Frieden deutsche Krieger in gastlicher Fremde. Fern der Heimat starben auch sie für das Vaterland
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Grabmal für die in der Davoser Klinik St. Wolfgang verstorbenen deutschen Soldaten des Ersten Weltkrieges. Rund um eine kleine Kapelle aus Naturstein liegen die Gräber der Soldaten. Der Ehrenfriedhof St. Wolfgang wurde am 27. Oktober 1918 eingeweiht.
<b>Weitere Informationen</b>	Kriegsgräberstätten: Davos-St. Wolfgang: <a href="http://kriegsgraeberstaetten.volksbund.de/friedhof/davos-stwolfgang">kriegsgraeberstaetten.volksbund.de/friedhof/davos-stwolfgang</a> Onlineprojekt Gefallenendenkmäler: <a href="http://www.denkmalprojekt.org/misc_laender/davos-wolfgang_wk1_ch.htm">http://www.denkmalprojekt.org/misc_laender/davos-wolfgang_wk1_ch.htm</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee







## Skulptur für die im Zweiten Weltkrieg internierten Angehörigen der American Air Force, Davos, Kurpark

<b>Inventar-Nr</b>	GR 10
<b>Standort, Kanton</b>	Davos, Kurpark, GR
<b>Bezeichnung</b>	Skulptur für die im Zweiten Weltkrieg internierten Angehörigen der American Air Force
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	USA; Internierte; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1944 – 1945
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2782345 1185935, 1540
<b>Baujahr</b>	1998
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Initatoren: Dan und Sue Ann Boone; Künstler: Thomas Spielmann
<b>Inschriften</b>	<p>In memory of the 1561 American Air Force members interned in Switzerland during the second world war and especially to the 62 crew members who did not survive their last mission and are buried in Switzerland.</p> <p>We are eternally grateful to the town of Davos for the warm hospitality to and friendly treatment of the 600 officers interned here during June 1944 to May 1945.</p> <p>Presented by Dan Boone, one of the internees, and wife Sue Ann.</p> <p>Zur Erinnerung an die in der Schweiz internierten Mitglieder der American Air Force 1944/45 Gestiftet von Dan und Sue Ann Boone, Florida/USA Künstler: Thomas Spielmann, Davos Eingeweiht am 12. August 1998</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Im Kurpark in Davos erinnert eine Skulptur an die 1561 Angehörigen der American Air Force, die während des Zweiten Weltkrieges in der Schweiz interniert worden sind. Das Denkmal wurde von einem ehemaligen Internierten und dessen Frau gestiftet und von einem lokalen Künstler entworfen. Eingeweiht wurde es am 12.08.1998.
<b>Weitere Informationen</b>	Roth-Bianchi, Werner: «Fliegende Festungen» über Graubünden, Neutralitätsverletzungen oder Land der Rettung während der Zeit des Zweiten Weltkrieges 1939-1945, Verein Festungsmuseum Crestawald, 2010.
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Grabmal für die Schlacht bei Domat/Ems 1799, Domat/Ems, Ems-Chemie

<b>Inventar-Nr</b>	GR 11
<b>Standort, Kanton</b>	Domat/Ems, Ems-Chemie, GR
<b>Bezeichnung</b>	Grabmal für die Schlacht bei Domat/Ems 1799
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Franzoseneinfall
<b>Thema</b>	Schlacht bei Domat/Ems; Franzoseneinfall
<b>Zeitraum</b>	1799
<b>Form</b>	Inschrift
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2751503 1188053, 603.7
<b>Baujahr</b>	2008
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	1799
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Werksgelände der Ems-Chemie wurde 2007/2008 eine Stützmauer errichtet, die mit der Jahreszahl 1799 auf ein Massengrab hinweist, welches nach der Schlacht bei Domat/Ems zwischen der französischen Armee und Bündnern aufgrund der hohen Anzahl an Gefallenen angelegt wurde. Die Stützmauer ist nicht zugänglich, an der Umzäunung ist eine Informationstafel angebracht.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Helvetische Republik: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/009797/2011-01-27/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/009797/2011-01-27/</a> Vischnanca burgaisa Domat: Tavla commemorativa: <a href="https://www.vb-domat.ch/gedenktafeln.php">https://www.vb-domat.ch/gedenktafeln.php</a> «Massengrab auf dem Gelände der Ems-Chemie», in: NZZ, 15.11.2007: <a href="https://www.nzz.ch/massengrab_auf_dem_gelaende_der_ems-chemie-1.584952">https://www.nzz.ch/massengrab_auf_dem_gelaende_der_ems-chemie-1.584952</a>
<b>Bildnachweis</b>	Wikipedia: Von Adrian Michael – Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <a href="https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=12609802">https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=12609802</a>





## Gedenkstein für einen US-Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg, Domat/Ems, Furggabüel

<b>Inventar-Nr</b>	GR 12
<b>Standort, Kanton</b>	Domat/Ems, Furggabüel, GR
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für einen US-Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	USA; Bomberabsturz; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1944
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2756993 1186121, 2026
<b>Baujahr</b>	2004
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Bürgergemeinde Domat/Ems
<b>Inschriften</b>	<p>Absturzstelle The Lady Patricia Consolidated B-24J Liberator, 456th Bomb Group, 745th Squadron, 15th Air Force 16-11-1944 Absturz des USAAF-Bombers Bürgergemeinde Domat/Ems, 3-9-2004</p> <p><i>Inschriften auch auf Rumantsch und Englisch</i></p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An der Absturzstelle unterhalb des Furggabüel und nördlich des Dreibündensteins erinnert ein Gedenkstein an den Absturz des US-Bombers B-24J Liberator am 16.11.1944. Der Gedenkstein wurde 2004 von der Bürgergemeinde Domat/Ems eingeweiht.
<b>Weitere Informationen</b>	Vischnanca burgaisa Domat: Tavla commemorativa: <a href="https://www.vb-domat.ch/gedenktafeln.php">https://www.vb-domat.ch/gedenktafeln.php</a> «Vor 70 Jahren stürzte «The Lady Patricia» ab, in: südostschweiz: <a href="https://www.suedostschweiz.ch/zeitung/vor-70-jahren-stuerzte-lady-patricia-ab">https://www.suedostschweiz.ch/zeitung/vor-70-jahren-stuerzte-lady-patricia-ab</a>
<b>Bildnachweis</b>	B-17-Museum Utzenstorf





## Gedenktafel für ein Schiessunglück im Ersten Weltkrieg, Domat/Ems, Kirche St. Gion

<b>Inventar-Nr</b>	GR 13
<b>Standort, Kanton</b>	Domat/Ems, Kirche St. Gion, GR
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für ein Schiessunglück im Ersten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Erster Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1916
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2753447 1189324, 606.8
<b>Baujahr</b>	1916
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Angehörige
<b>Inschriften</b>	<p>Zum Gedenken an unseren Mitbürger Georg Matheu Cathomas Stud.med.vet. Geboren in Domat/Ems 1893 Im Dienste des Vaterlandes stehend, ist er am Umbrail am 4. Oktober 1916 einer verirrt italienischen Kugel zum Opfer gefallen.</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	<p>An der Kirchenwand der Kirche St. Gion in Domat/Ems erinnert eine Gedentafel an den Veterinär- Studenten Georg Cathomas aus Domat Ems, welcher am 4. Oktober 1916 auf der Dreisprachen- spitze einem Querschläger des italienischen Artilleriebeschusses zum Opfer fiel. Sein Tod führte vorübergehend zu gravierenden, diplomatischen Spannungen mit Italien.</p>
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Gion Signorell, Domat/Ems





## Gedenktafel für den Durchzug der Suworow-Truppen im Zweiten Koalitionskrieg, Ilanz/Glion, Alp Ranasca

<b>Inventar-Nr</b>	GR 14
<b>Standort, Kanton</b>	Ilanz/Glion, Alp Ranasca, GR
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für den Durchzug der Suworow-Truppen im Zweiten Koalitionskrieg
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Russland; Suworow; Koalitionskriege
<b>Zeitraum</b>	1799
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2728603 1188303, 1831.3
<b>Baujahr</b>	2009
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Zeichnung: Matias Spescha
<b>Inschriften</b>	<p>Alexander Wassiljewitsch Suworow</p> <p>In Erinnerung an die Opfer der russischen Armee unter General Suworow auf dem Rückzug über den Panixerpass und durch die Alp Ranasca am 6./7. Oktober 1799.</p> <p>Im Jahr 1799 wurden die Schweiz und Graubünden zu einem Kriegsschauplatz. Die Monarchien von England, Österreich und Russland verbündeten sich gegen das revolutionäre Frankreich. Die russischen und österreichischen Truppen wollten die Franzosen aus Deutschland, Italien und der Schweiz vertreiben. Dem russischen General Alexander Wassiljewitsch Suworow (1729 – 1800) gelang es, die Franzosen aus Norditalien zu verdrängen. Dann erhielt er den Auftrag, nach Zürich zu ziehen, um die russische Armee unter General Alexander Michailowitsch Rimski-Korsakow (1753 – 1849) zu verstärken. Gegen seinen Willen brach Suworow im September 1799 mit 22 000 Soldaten auf, um über die Alpen zu ziehen. Er überquerte den Gotthard (2108 m), wich, abgedrängt von den Franzosen, über dem Kinzigpass (2073 m) ins Muotatal aus und zog anschliessend über den Pragelpass (1550 m) ins Glarnerland. Auch hier musste er sich kämpfend zurückziehen und sich über den Panixerpass (2407 m) absetzen. Es hatte geschneit und war sehr kalt. Der Übergang wurde zum Grab für viele Soldaten, Pferde und Maultiere. Suworow kam mit rund 15 000 Mann im Dorf Pigniu/Panix an, das damals 70 Einwohner zählte.</p> <p>Diese Gedenktafel mit der Zeichnung des Künstlers Matias Spescha (1925 – 2008) wurde hier in Ranasca am 9. August 2009 eingeweiht. Sie ist ein Geschenk der Bürgergemeinde Donat/Ems</p> <p><i>Inschrift auch auf Rumantsch</i></p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	2009 wurde beim Käsekeller in der Nähe der Alp Ranasca bei Ilanz eine Gedenktafel eingeweiht, die an den Durchzug der Truppen von General Suworow am 06. und 07.10.1799 im Zweiten Koalitionskrieg erinnert.
<b>Weitere Informationen</b>	<p>HLS. Alexander Suworow: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/041517/2012-07-26/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/041517/2012-07-26/</a></p> <p>HLS. Koalitionskriege: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008914/2008-12-02/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008914/2008-12-02/</a></p> <p>Wikipedia: Panixerpass: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Panixerpass">https://de.wikipedia.org/wiki/Panixerpass</a></p> <p>Willi, Claudio: Suworows Faszination und Ruhmesgeschichte, in: Südostschweiz, 22.09.2010: <a href="https://www.suedostschweiz.ch/zeitung/suworows-faszination-und-ruhmesgeschichte">https://www.suedostschweiz.ch/zeitung/suworows-faszination-und-ruhmesgeschichte</a></p> <p>Vischnanca burgaisa Domat: Tavla commemorativa: <a href="https://www.vb-domat.ch/gedenktafeln.php">https://www.vb-domat.ch/gedenktafeln.php</a></p>

## Bildnachweis

Bildrechte Wiki:

Von Paebi – Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=7804987>





## Gedenktafel für den Durchzug der Suworow-Truppen im Zweiten Koalitionskrieg, Ilanz/Glion, Panix/Pigniu

<b>Inventar-Nr</b>	GR 15
<b>Standort, Kanton</b>	Ilanz/Glion, Panix/Pigniu, GR
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für den Durchzug der Suworow-Truppen im Zweiten Koalitionskrieg
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Russland; Suworow; Koalitionskriege
<b>Zeitraum</b>	1799
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2727955 1185661, 1301.8
<b>Baujahr</b>	Unbekannt
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Suworof 6.7.X.1799
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In Panix erinnert eine kleine Gedenktafel an den Durchzug der Truppen von General Suworow am 06. und 07.10.1799 im Zweiten Koalitionskrieg.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Alexander Suworow: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/041517/2012-07-26/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/041517/2012-07-26/</a> HLS. Koalitionskriege: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008914/2008-12-02/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008914/2008-12-02/</a> Willi, Claudio: «Suworows Faszination und Ruhmesgeschichte», in: südostschweiz: <a href="https://www.suedostschweiz.ch/zeitung/suworows-faszination-und-ruhmesgeschichte">https://www.suedostschweiz.ch/zeitung/suworows-faszination-und-ruhmesgeschichte</a> Surselva: Haus Suworow, Pigniu: <a href="https://www.surselva.info/Media/Attraktionen/Haus-Suworow">https://www.surselva.info/Media/Attraktionen/Haus-Suworow</a>
<b>Bildnachweis</b>	Lorenz Alig, Pigniu





## Wandbild für den Durchzug der Suworow-Truppen im Zweiten Koalitionskrieg, Ilanz/Glion, Panixersee

<b>Inventar-Nr</b>	GR 16
<b>Standort, Kanton</b>	Ilanz/Glion, Panixersee, GR
<b>Bezeichnung</b>	Wandbild für den Durchzug der Suworow-Truppen im Zweiten Koalitionskrieg
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Russland; Suworow; Koalitionskriege
<b>Zeitraum</b>	1799
<b>Form</b>	Wandbild
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2727620 1187415, 1452.2
<b>Baujahr</b>	1999
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Künstler: Martin Valär
<b>Inschriften</b>	
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf der Staumauer des Panixersees hat der Künstler Martin Valär 1999 ein Bild in Erinnerung an die Überquerung des Panixerpasses durch die Truppen des russischen Generals Suworow am 06. und 07.10.1799 im Zweiten Koalitionskrieg gemalt.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Alexander Suworow: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/041517/2012-07-26/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/041517/2012-07-26/</a> HLS. Koalitionskriege: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008914/2008-12-02/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008914/2008-12-02/</a> Surselva: Geschichtsdenkmal Suworow, Pigniu: <a href="https://www.surselva.info/Media/Attraktionen/Geschichtsdenkmal-Suworow">https://www.surselva.info/Media/Attraktionen/Geschichtsdenkmal-Suworow</a>
<b>Bildnachweis</b>	Wikipedia: Von Adrian Michael – Eigenes Werk, CC BY 3.0, <a href="https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=63832430">https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=63832430</a> Gemeinde Ilanz/Glion





## Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg internierte Polen, Ilanz/Glion, Rueun Holzbrücke

<b>Inventar-Nr</b>	GR 17
<b>Standort, Kanton</b>	Ilanz/Glion, Rueun Holzbrücke, GR
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg internierte Polen
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg; Strassenbau
<b>Zeitraum</b>	1940 – 1945
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2730488 1181721, 731.2
<b>Baujahr</b>	1995
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	1940 1945 Diesen Weg haben während des 2. Weltkrieges internierte polnische Soldaten gebaut  <i>Inschrift auf Polnisch</i>  1995
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An einem Felsen bei der Brücke bei Rueun erinnert eine Gedenktafel an die Arbeiten der internierten Polen während des Zweiten Weltkrieges. Die Gedenktafel wurde 1995 angefertigt.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Werner Marbacher





## Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg internierte Polen, Ilanz/Glion, Via da Polacs

<b>Inventar-Nr</b>	GR 18
<b>Standort, Kanton</b>	Ilanz/Glion, Via da Polacs, GR
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg internierte Polen
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg; Strassenbau
<b>Zeitraum</b>	1940 – 1945
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2731401 1181709, 728.7
<b>Baujahr</b>	1995
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	1940 1945 Quella via ei vegnida baghegiada durant la secund uara mundiala da schuldada polaca internada en Svizra  <i>Inscript auf Polnisch</i>  1995
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Am westlichen Ende des Plaun Grond erinnert bei Ilanz am Polenweg ein Bildstock und eine Gedenktafel an die Arbeiten der internierten Polen während des Zweiten Weltkrieges. Die Gedenktafel wurde 1995 angebracht, der Bildstock wurde vermutlich noch anlässlich der Arbeiten an der Strasse durch die internierten Polen errichtet.
<b>Weitere Informationen</b>	Wikipedia: Rueun: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Rueun">https://de.wikipedia.org/wiki/Rueun</a>
<b>Bildnachweis</b>	Werner Marbacher





## Bildkapelle für die Schlacht bei Aquasana 1622, Klosters, Saas im Prättigau

<b>Inventar-Nr</b>	GR 19
<b>Standort, Kanton</b>	Klosters, Saas im Prättigau, GR
<b>Bezeichnung</b>	Bildkapelle für die Schlacht bei Aquasana 1622
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
<b>Thema</b>	Bündner Wirren; Prättigauer Aufstand; Schlacht bei Aquasana
<b>Zeitraum</b>	1622
<b>Form</b>	Bildkapelle mit Wandbild
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2780518 1198208, 987
<b>Baujahr</b>	1915
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Künstler: Christian Conradin (Bild)
<b>Inschriften</b>	1622 Aquasana
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In der Dorfmitte von Saas im Prättigau erinnert seit 1915 eine Bildkapelle an die Schlacht bei Aquasana von 1622. Das Denkmal wurde einer Kapelle nachempfunden und beherbergt im Innern ein Schlachtenbild von Christian Conradin. Am Denkmal sind zwei Tafeln angebracht, die den geschichtlichen Kontext erläutern.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Bündner Wirren: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/028698/2011-11-24/Geschichtliches">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/028698/2011-11-24/Geschichtliches</a> , in: <a href="https://www.aquasana.ch/media/archive1/geschichte.pdf">https://www.aquasana.ch/media/archive1/geschichte.pdf</a>
<b>Bildnachweis</b>	Heinz Mathis von Tälsch, Uerikon



## Schlacht bei Aquasana

Im 17. Jahrhundert wütete in Europa der dreissigjährige Krieg (1618-1648). In Deutschland und der Schweiz standen sich Katholiken und Protestanten feindlich gegenüber. Das Prättigau war protestantisch, Österreich als Landesherr katholisch. Deshalb kam es zu zahlreichen Auseinandersetzungen, insbesondere wegen den österreichischen Versuche, den Katholizismus durchzusetzen.

Im April 1622 erhoben sich reformierte Bündner gegen die Herrschaft der Österreicher und vertrieben die österreichischen Truppen aus dem Prättigau, allerdings nicht für lange. Im Herbst kehrten die Österreicher mit starken Truppen über das Engadin zurück. Am 5. September 1622 kam es zu einer Verzweiflungsschlacht bei der Mulde Lavisau, welche mit der Niederlage der Bündner Truppen unter Rudolf von Salis gegen die österreichischen Truppen unter Alvig von Sulz und Alois Baldiron endete. Die Österreicher verwüsteten darauf das Prättigau.

Lavisau, zu deutsch „gesundes Wasser“, was mit „aqua sana“ ins Lateinische übersetzt wird, wurde zum Namen dieser Schlacht. Die Mulde Lavisau liegt unmittelbar nordöstlich des Dorfes Saas.

Saaser Dorfverein



**Aufstand im Prättigau: Während den Bündner Wirren, den regionalen Auswirkungen des Dreissigjährigen Krieges, versuchen sich die reformierten Prättigauer von der Herrschaft der katholischen Habsburger zu befreien. Vergeblich. Nach der Schlacht von Aquasana bleibt das Prättigau bis 1649 unter Habsburger Herrschaft. An die Schlacht erinnert seit 1915 das Aquasana-Denkmal.**

Revolt in Prättigau valley: During the Bündner Wirren (conflicts in Graubünden), which was the regional consequence of the Thirty Years' War, the protestants of Prättigau tried to free themselves from the rule of the Catholic Habsburgs. Their efforts were in vain. After the Battle of Aquasana, the Prättigau remained under Habsburg rule until 1649. Since 1915, the Aquasana Monument has commemorated the battle.



## Gedenktafel für einen US-amerikanischen Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg, Klosters, Schlappinsee

<b>Inventar-Nr</b>	GR 20
<b>Standort, Kanton</b>	Klosters, Schlappinsee, GR
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für einen US-amerikanischen Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	USA; Bomberabsturz; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1944
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2787344 1197925, 1638.6
<b>Baujahr</b>	Unbekannt
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	<p>To the memory of four gallant American Airmen of the 8th USAAF, 457 BG, 748 SQ</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p> <p>Who lost their lives when a B-17G bomber returning from a raid to Munich crashed near this hamlet.</p> <p>July 12, 1944</p> <p>Zum Andenken an die Opfer des Absturzes einer Fliegenden Festung am Chessler im Hintersten Schlappintal.</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Beim Schlappinsee auf dem Gemeindegebiet von Klosters erinnert eine Gedenktafel an den Absturz eines US-amerikanischen B-17-Bombers 1944 während des Zweiten Weltkrieges. Vier Crewmitglieder kamen dabei ums Leben.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	B-17-Museum Utzenstorf





## Gedenkkreuz für einen Flugzeugabsturz am 05.10.1960, Klosters, Silvrettagletscher

<b>Inventar-Nr</b>	GR 21
<b>Standort, Kanton</b>	Klosters, Silvrettagletscher, GR
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkkreuz für einen Flugzeugabsturz am 05.10.1960
<b>Kategorie</b>	Unglücksdenkmal
<b>Thema</b>	Luftwaffenunglück
<b>Zeitraum</b>	1960
<b>Form</b>	Kreuz
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2800010 1193097, 2591.9
<b>Baujahr</b>	1960
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Angehörige
<b>Inschriften</b>	Obl. Rudolf Hofer Fl. St. 9. 1960
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Oberhalb des Silvrettagletschers erinnert ein Gedenkkreuz an Oblt Rudolf Hofer, der am 05.10.1960 am östlichen Ende des Verstaclatals abstürzte und verstarb. Das Eisenkreuz befindet sich an der Unfallstelle in einer eindrücklichen Landschaft.
<b>Weitere Informationen</b>	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Theophil Sprecher von Bernegg-Gedenkstein, Maienfeld, Friedhof

<b>Inventar-Nr</b>	GR 22
<b>Standort, Kanton</b>	Maienfeld, Friedhof, GR
<b>Bezeichnung</b>	Theophil Sprecher von Bernegg-Gedenkstein
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Andreas Theophil Luzius Sprecher von Bernegg; Erster Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1850 – 1927
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2759200 1208453, 524
<b>Baujahr</b>	1927
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Familie von Bernegg
<b>Inschriften</b>	Hier ruht in Gott Obestkorpskommandant Andr. Theophil Luz. Sprecher v. Bernegg Generalstabchef der Armee Stadtpräsident Landammann Bezirksgerichtspräsident Geb. 27.IV.1850 Gest. 6.XII.1927 Jak. 1.12 und seine Gattin Kath. Helene Ch. Sprecher von Bernegg Geb. v.Bavier Geb. in Chur 27.XI.1861 Gest. n Maienfeld 27.IX. 1951 1.Joh.4.16
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Friedhof von Maienfeld befindet sich unter der Nachbildung römischer Tempелеlemente das Familiengrab der Sprechers von Bernegg. Andreas Theophil Luzius Sprecher von Bernegg war im Zeitraum von 1914-1919 Generalstabschef der Armee.
<b>Weitere Informationen</b>	Sprecher, Daniel: Sprecher von Bernegg. Persönlichkeit und Lebensleistung des Generalstabschefs im Ersten Weltkrieg. GMS 2004. Wikipedia: Theophil Sprecher von Bernegg: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Theophil_Sprecher_von_Bernegg">https://de.wikipedia.org/wiki/Theophil_Sprecher_von_Bernegg</a> HLS. Theophil Sprecher von Bernegg: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/024263/2015-07-24/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/024263/2015-07-24/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Andreas Hess, Männedorf





## Gedenkstein für die Verteidigungsanlage im Dreissigjährigen Krieg, Maienfeld, Rohan-Schanze

<b>Inventar-Nr</b>	GR 23
<b>Standort, Kanton</b>	Maienfeld, Rohan-Schanze, GR
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für die Verteidigungsanlage im Dreissigjährigen Krieg
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
<b>Thema</b>	Dreissigjähriger Krieg
<b>Zeitraum</b>	1618 – 1648
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2761048 1204850, 521.9
<b>Baujahr</b>	1938
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	<p>Rohanschanze erbaut 1631-1635 zum Schutze der drei Bünde von Herzog Heinrich Rohan Geb. 1579. Gest. 1638</p> <p>Gedenkstein errichtet im Jahre 1938 nach Plänen von Hauptmann Joh. Ardüsen, Kriegsbaumeister der Stadt Zürich. 1:1000</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An der Kantonsstrasse zwischen Landquart und Maienfeld steht ein 1938 errichteter Gedenkstein, der an die Verteidigungsanlage «Rohanschanze» erinnert, welche von Herzog Heinrich von Rohan zwischen 1631 und 1635 im Dreissigjährigen Krieg erbaut worden ist.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Dreissigjähriger Krieg: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008907/2015-03-05/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008907/2015-03-05/</a> Wikipedia: Rohanschanze: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Rohanschanze">https://de.wikipedia.org/wiki/Rohanschanze</a>
<b>Bildnachweis</b>	Peter Reichert





## Theophil Sprecher von Bernegg-Gedenktafel, Maienfeld, Sprecherhaus

<b>Inventar-Nr</b>	GR 24
<b>Standort, Kanton</b>	Maienfeld, Sprecherhaus, GR
<b>Bezeichnung</b>	Theophil Sprecher von Bernegg-Gedenktafel
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Andreas Theophil Luzius Sprecher von Bernegg; Erster Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1850 – 1927
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2759122 1208410, 519.5
<b>Baujahr</b>	1925
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Schweizer Armee
<b>Inschriften</b>	Oberstkörpskommandant Andr. Theophil Luzius Sprecher von Bernegg geboren in diesem Hause am 27. April 1850 Gest. am 6. Dezember 1927 Chef d. Generalstabsabtlg des Eidg. Militärdepartements 1904 – 1914 Generalstabschef d. Armee 1914 – 1919 In Dankbarkeit gewidmet von der Armee
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An der Strasse Städl 2 in Maienfeld erinnert eine Gedenktafel an Andreas Theophil Luzius Sprecher von Bernegg, der im Zeitraum von 1914 – 1919 Generalstabschef der Armee war.
<b>Weitere Informationen</b>	Sprecher, Daniel: Sprecher von Bernegg. Persönlichkeit und Lebensleistung des Generalstabschefs im Ersten Weltkrieg. GMS 2004. Wikipedia: Theophil Sprecher von Bernegg: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Theophil_Sprecher_von_Bernegg">https://de.wikipedia.org/wiki/Theophil_Sprecher_von_Bernegg</a> HLS. Theophil Sprecher von Bernegg: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/024263/2015-07-24/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/024263/2015-07-24/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Andreas Hess, Männedorf





## Gedenkstein für einen Flugzeugabsturz am 17.10.1984, Rhäzüns, Cresta Biema

<b>Inventar-Nr</b>	GR 25
<b>Standort, Kanton</b>	Rhäzüns, Cresta Biema, GR
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für einen Flugzeugabsturz am 17.10.1984
<b>Kategorie</b>	Unglücksdenkmal
<b>Thema</b>	Luftwaffenunglück
<b>Zeitraum</b>	1984
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2749934 1185383, 682
<b>Baujahr</b>	1959
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Angehörige
<b>Inschriften</b>	Fw Hanspeter Stricker 1959 Pilot der Fliegerstaffel 21 † 17. Oktober 1984
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Zwischen Rhäzüns und Bonaduz erinnert ein Gedenkstein an Fw Hanspeter Stricker, der am 17.10.1984 aufgrund einer Flugzeugkollision abstürzte und ums Leben kam.
<b>Weitere Informationen</b>	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg internierte Polen, Safiental, Tomülpass

<b>Inventar-Nr</b>	GR 26
<b>Standort, Kanton</b>	Safiental, Tomülpass, GR
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg internierte Polen
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg; Strassenbau
<b>Zeitraum</b>	1941
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2738334 1163720, 2402.9
<b>Baujahr</b>	1941
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Diesen Weg haben polnische intern. Soldaten gebaut 1941
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Bei einem Wanderwegweiser auf dem Tomülpass erinnert ein Gedenkstein mit Tafel an die Arbeiten der internierten Polen, die diesen Wanderweg während des Zweiten Weltkrieges befestigt hatten.
<b>Weitere Informationen</b>	Wikipedia: Tomülpass: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Tomülpass">https://de.wikipedia.org/wiki/Tomülpass</a>
<b>Bildnachweis</b>	Wikipedia: Von Paebi – Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <a href="https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=50770224">https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=50770224</a>





## Scultura per un incidente aereo avvenuto il 24 ottobre 1968, San Vittore, Aerodromo

<b>Numero d'inventario</b>	GR 27
<b>Comune, cantone</b>	San Vittore, Aerodromo, GR
<b>Designazione</b>	Scultura per un incidente aereo avvenuto il 24 ottobre 1968
<b>Categoria</b>	Monumenti in memoria di disgrazie
<b>Soggetto</b>	Incidente presso le Forze aeree
<b>Periodo</b>	1968
<b>Forma</b>	Scultura
<b>Coordinate, altitudine</b>	2728099 1121789, 268.3
<b>Anno di erezione (ca.)</b>	1968
<b>Autore/autrice, artista</b>	Nessun dettaglio
<b>Iscrizioni</b>	Oblt Gänsli Roger FLST 17 Kpl Keller Peter VSP 230 † 24.10.1968
<b>Descrizione generale</b>	Presso l'aerodromo di San Vittore accanto all'hangar è esposta un'elica con una piccola targa commemorativa che ricorda il I ten Roger Gänsli e il cpl Peter Keller. Entrambi i piloti perirono durante un volo d'istruzione il 24 ottobre 1968.
<b>Ulteriori informazioni</b>	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
<b>Crediti fotografici</b>	Fabienne Meyer, Esercito svizzero





## Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg verstorbene russische und französische Soldaten, Scuol, Friedhof

<b>Inventar-Nr</b>	GR 28
<b>Standort, Kanton</b>	Scuol, Friedhof, GR
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg verstorbene russische und französische Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Russland; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1939 – 1945
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2818348 1186570, 1209.3
<b>Baujahr</b>	1946
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	<p>Oh Dieu donne nous la paix, préserve-nous de la guerre Ici reposent 7 victimes de la terrible guerre mondiale 1939-1945 6 déportés politiques français rapatriés du camp de concentration de Mauthausen et un soldat russe</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Friedhof von Scuol erinnert eine Gedenktafel am Boden an sieben verstorbene Soldaten des Zweiten Weltkrieges: sechs vom Konzentrationslager Mauthausen repatrierte Franzosen und ein Russe.
<b>Weitere Informationen</b>	Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=63051&amp;table=bp09">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=63051&amp;table=bp09</a>
<b>Bildnachweis</b>	Gemeinde Scuol





## Obelisk für den Prättigauer Aufstand von 1622, Seewis, Gemeindeverwaltung

<b>Inventar-Nr</b>	GR 29
<b>Standort, Kanton</b>	Seewis, Gemeindeverwaltung, GR
<b>Bezeichnung</b>	Obelisk für den Prättigauer Aufstand von 1622
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
<b>Thema</b>	Bündner Wirren; Prättigauer Aufstand
<b>Zeitraum</b>	1622
<b>Form</b>	Obelisk
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2767204 1206550, 973.7
<b>Baujahr</b>	1902
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Den tapferen und hochgesinnten Ahnen, die anno 1622 für ihre geistige und leibliche Freiheit, im Vertrauen auf Gott, alles gewagt haben, setzen dies schlichte Denkmal ihre dankbaren freien Söhne Mai 1902
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Im Zuge der religiös geprägten Bündner Wirren kam es zum Prättigauer Aufstand. Während einer Predigt des Gegenreformators und Feldpredigers der österreichischen Truppen Fidelis von Sigmaringen in der Kirche von Seewis 1622, brachen im benachbarten Schiers heftige Kämpfe aus. Die Bevölkerung wurde aufgeschreckt und im Zuge des Aufruhrs kam es auch in Seewis zu kriegerischen Auseinandersetzungen. Von Sigmaringen und die ihn begleitenden österreichischen Soldaten wurden im Zuge des Gefechts getötet. Vor der heutigen Gemeindeverwaltung erinnert ein Obelisk mit Inschrift an die gewaltsame Erhebung der protestantischen Bevölkerung gegen die österreichischen Truppen von 1622.
<b>Weitere Informationen</b>	Gemeinde Seewis: <a href="https://www.seewis.ch/gemeinde/geschichte/">https://www.seewis.ch/gemeinde/geschichte/</a> HLS. Bündner Wirren: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/028698/2011-11-24/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/028698/2011-11-24/</a> HLS. Fidelis von Sigmaringen: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/010197/2021-09-23/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/010197/2021-09-23/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Gabriela Roth, Gemeinde Seewis





## Wandbild für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Sufers, Festungsmuseum Crestawald

<b>Inventar-Nr</b>	GR 30
<b>Standort, Kanton</b>	Sufers, Festungsmuseum Crestawald, GR
<b>Bezeichnung</b>	Wandbild für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1939 – 1941
<b>Form</b>	Wandbild
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2749522 1159443, 1351.3
<b>Baujahr</b>	1941
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Künstler: Turo Pedretti
<b>Inschriften</b>	Calven, wir halten das Banner von 1499 weiter
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Im Festungsmuseum Crestawald erinnert ein Gemälde des Künstlers Turo Pedretti an den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg. Das Bild zeigt im Vordergrund einen Soldaten im Aktivdienst und im Hintergrund die historische Schlacht an der Calven 1499, die vom Künstler als Referenz genommen wird.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Werner Marbacher





## Gedenktafel für die 1920 am Tödi abgestürzten finnischen Piloten, Sumvitg, Barcuns Dadens

<b>Inventar-Nr</b>	GR 31
<b>Standort, Kanton</b>	Sumvitg, Barcuns Dadens, GR
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für die 1920 am Tödi abgestürzten finnischen Piloten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Finnland; Flugzeugabsturz
<b>Zeitraum</b>	1920
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2711524 1177478, 1370.8
<b>Baujahr</b>	2020
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Initiant: Pauli Immonen
<b>Inschriften</b>	En memoria dils pilots dalla aviatica militara finlandesa ch'ein sedisgraziai sil glatscher da gliems In memory of the finnish air force pilots who lost their lives in the accident at the gliems glacier Maj Väinö Mikkola 7.9.1920 Lt Äly Durchmann Finnish Air Force 2020 Vischnaunca Sumvitg
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Beim Bergsee Barcuns Dadens auf dem Gemeindegebiet von Sumvitg erinnert eine Gedenktafel an den Absturz zweier finnischer Piloten der finnischen Luftwaffe am 07.09.1920 am Tödi.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Gedenkstein für die Gebirgsfüsilierkompanie II/112, Tamins, Rüfichopf

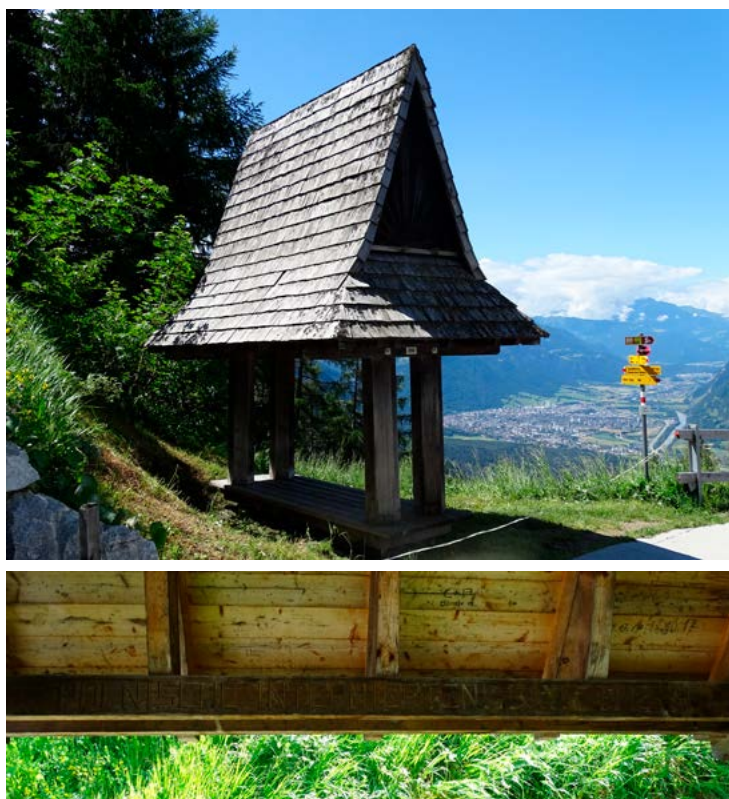
<b>Inventar-Nr</b>	GR 32
<b>Standort, Kanton</b>	Tamins, Rüfichopf, GR
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für die Gebirgsfüsilierkompanie II/112
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Truppendienst; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1940
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2750332 1190781, 1252
<b>Baujahr</b>	1971
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Gebirgsfüsilierkompanie II/112
<b>Inschriften</b>	Of. Uof. + Soldaten der Geb. Füs. Kp. II 112 Im Gedenken an die ersten Tage im Mai 1940
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Etwas unterhalb des Rüfichopf, zwischen Tunneleingang und MG-Kaverne erinnert ein Gedenkstein in Tamins an den Aktivdienst der St. Galler Gebirgsfüsilierkompanie II/112 während dem Zweiten Weltkrieg. Nebst der Inschrift zeigt die Tafel ein Schweizer Wappen und ein Wappen des Kantons St. Gallen.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Aktivdienst: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008685/2019-04-16/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008685/2019-04-16/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Walter Gabathuler, Trübbach





## Skulptur von im Zweiten Weltkrieg internierten polnischen Soldaten, Trimmis, Artimi

<b>Inventar-Nr</b>	GR 33
<b>Standort, Kanton</b>	Trimmis, Artimi, GR
<b>Bezeichnung</b>	Skulptur von im Zweiten Weltkrieg internierten polnischen Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1940 – 1945
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2764170 1197354, 1512
<b>Baujahr</b>	1941
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Polnische Internierten. Says 1942 – 44
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Beim Aussichtspunkt Artimi steht eine von internierten Polen aus Holz gebaute Dachkonstruktion auf Säulen mit einer Sitzbank.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Stele für die im Ersten Weltkrieg eingesetzten Truppen der KuK-Monarchie, Val Müstair, Dreisprachenspitze

<b>Inventar-Nr</b>	GR 34
<b>Standort, Kanton</b>	Val Müstair, Dreisprachenspitze, GR
<b>Bezeichnung</b>	Stele für die im Ersten Weltkrieg eingesetzten Truppen der KuK-Monarchie
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Österreich; Erster Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1914 – 1918
<b>Form</b>	Stele
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2831170 1157755, 2832.4
<b>Baujahr</b>	1918
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Ungarisches Reservebataillon IV/29
<b>Inschriften</b>	<p>Treu bis zum Tode seinem Kaiser und apostolischen König, seinem Vaterlande und seiner Heimat, seiner ruhmvollen Vorfahren würdig, verteidigte das IV. Reservebataillon des ungarischen Inf. Regts. Nr. 29</p> <p>Freiherr von Loudon</p> <p>In den Kriegsjahren 1915, 1916, 1917 und 1918 unter dem Kommando des Hauptmann Kalal u. des Oberstlts. Edl von Kunze</p> <p>Das Stilfeisjoch</p> <p>und die verschneiten, unwirtlichen, eisigen Höhen von der Dreisprachenspitze über den Scorzuzzo, den Nagler und den Krystallkamm. Ruhmvoll und ohne einen Schritt zu weichen gegenüber einem tapferen Feinde in mehr als 40 Gefechten.</p> <p>Sein gesegneter Name bleibt für immer verbunden mit jenen der Berge, die stumme Zeugen seines Heldenkampfes sind: Scorzuzzo, Hohe Schneid, Tuckettspitze, Hinterer Madatsch u. Krystallkamm.</p> <p>Gedenke o Wanderer, der du hier in lichter Zeiten vorbeiziehst in Ehrfurcht derjenigen, die, ferne ihrer Heimat, treu in Eisesstürmen, Not und Tod dies Kleinod in der Krone Habsburgs schirmten; Sie jubelten hier am 16. September 1917 ihrem Kaiser und König zu, der seine treuen Landeskinder unter feindlichem Kanonendonner zu besuchen kam. Der weisse Bergtod sowie der Tod unter feindlicher Einwirkung hat unter den treuen Söhnen Südbungarns reiche Ernte gehalten; Gott aber nahm seine Helden liebevoll und gnädig auf. Errichtet im Jahr 1918 aus Spenden des Tapferen IV./29. Reservebataillons von seinem Rayonskommandanten Oberst Freiherr von Lempruch.</p> <p><i>Identische Inschrift auf Ungarisch</i></p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	<p>Zwei Marmortafeln, die ursprünglich auf österreichischem Boden nahe des Hotels Dreisprachenspitze aufgestellt worden sind, dann aber im Rahmen der Italianisierung Südtirols zerstört wurden, erinnern an die auf dem Stilfeisjoch eingesetzten Truppen der KuK-Monarchie. 1976 wurde das Denkmal wiedererrichtet, jetzt aber auf Schweizer Boden. Die Renovation erfolgte 2012. Auf der Dreisprachenspitze ist zudem eine Figurengruppe aus drei Gebirgssoldaten aus Italien, Österreich und der Schweiz aufgestellt, wie sie schon vor dem Museum 14/18 in Santa Maria steht.</p>
<b>Weitere Informationen</b>	Stelvio-Umbrail 14/18: <a href="http://www.stelvio-umbrail.ch">www.stelvio-umbrail.ch</a>
<b>Bildnachweis</b>	Verein Stelvio-Umbrail 14/18





## Gedenkstein für einen an der Spanischen Grippe verstorbenen Soldaten, Val Müstair, Santa Maria

<b>Inventar-Nr</b>	GR 35
<b>Standort, Kanton</b>	Val Müstair, Santa Maria, GR
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für einen an der Spanischen Grippe verstorbenen Soldaten
<b>Kategorie</b>	Spezialdenkmal
<b>Thema</b>	Spanische Grippe; Erster Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1918
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2828590 1165495, 1381.8
<b>Baujahr</b>	1918
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Gemeinde Santa Maria
<b>Inschriften</b>	Hier ruht in Gott Jüngling Joseph Bauhofer, Wachtmeister beim Bat. III/85 geb. den 24. April 1890 in Glarus, Gest. den 1. Oktober 1918 an der Grippe. O Gott! Belohne seine Soldatentreue!
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An der Friedhofsmauer von Santa Maria erinnert ein gut erhaltener Grabstein mit Foto an den Glarner Wm Joseph Bauhofer (Bat 85), der am 1. Oktober 1918 an der Spanischen Grippe verstarb.
<b>Weitere Informationen</b>	Stelvio-Umbrail 14/18: <a href="http://www.stelvio-umbrail.ch">www.stelvio-umbrail.ch</a>
<b>Bildnachweis</b>	Verein Stelvio-Umbrail 14/18





## Skulptur für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Val Müstair, Santa Maria

<b>Inventar-Nr</b>	GR 36
<b>Standort, Kanton</b>	Val Müstair, Santa Maria, GR
<b>Bezeichnung</b>	Skulptur für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Erster Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1914-1918
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2828715 1165490, 1373.8
<b>Baujahr</b>	2014
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Initiator: Verein Stelvio-Umbrail; Künstler: Duri Fasser
<b>Inschriften</b>	Informationstafel
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Vor dem Eingang zum Museum 14/18 in Santa Maria stehen drei lebensgrosse Stahlfiguren (je ein Soldat pro beteiligter Nation in typischer Uniform) auf einem sechsstrahligen Stern aus schroffen Steinen zur symbolischen Darstellung der geographischen Verhältnisse. Das Werk wurde vom einheimischen Künstler Duri Fasser erschaffen und 2014 zum 100. Jahrestag der Mobilmachung im Ersten Weltkrieg eingeweiht.
<b>Weitere Informationen</b>	Stelvio-Umbrail 14/18: <a href="http://www.stelvio-umbrail.ch">www.stelvio-umbrail.ch</a> Pass Umbrail der Schweizerweg 1914-1918 ( <a href="http://stelvio-umbrail.ch">stelvio-umbrail.ch</a> )
<b>Bildnachweis</b>	Verein Stelvio-Umbrail 14/18





## Skulpturen für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Val Müstair, Umbrail-Pass

<b>Inventar-Nr</b>	GR 37
<b>Standort, Kanton</b>	Val Müstair, Umbrail-Pass, GR
<b>Bezeichnung</b>	Skulpturen für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Erster Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1914 – 1918
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2829640 1158980, 2496.6
<b>Baujahr</b>	2014
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Initiator: Verein Stelvio-Umbrail; Künstler: Duri Fasser
<b>Inschriften</b>	Informationstafeln
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Umbrail-Pass befindet sich seit dem Sommer 2014 der neu gestaltete Ausgangspunkt des Umbrail-Weges. Als Denkmal und Informationspunkt zugleich konzipiert, wurde das Werk auf den Tag genau 100 Jahre nach der Mobilmachung der Schweizer Armee am 2. August 1914 eröffnet. Gestaltet wurde der Platz auf dem Umbrailpass durch den münstertaler Künstler Duri Fasser. Sieben Soldaten in ihren damaligen Uniformen leisten gemeinsamen Wachtdienst. Sie behüten das Wissen über die Ereignisse in der Dreisprachenregion. Im Zentrum stehen sich die beiden wichtigsten schweizer Protagonisten des Ersten Weltkriegs, General Ulrich Wille und sein Generalstabschef Theophil Sprecher von Bernegg gegenüber. Die 16 Informationstafeln in sechs Sprachen (Deutsch, Rätoromanisch, Italienisch, Englisch, Französisch, Ungarisch) vermitteln die Geschichte.
<b>Weitere Informationen</b>	Stelvio-Umbrail 14/18: <a href="http://www.stelvio-umbrail.ch">www.stelvio-umbrail.ch</a> Pass Umbrail der Schweizerweg 1914 – 1918 ( <a href="http://stelvio-umbrail.ch">stelvio-umbrail.ch</a> )
<b>Bildnachweis</b>	Verein Stelvio-Umbrail 14/18





## Gedenkstein für Johann Amhorn, Val Müstair, Val Vau

<b>Inventar-Nr</b>	GR 40
<b>Standort, Kanton</b>	Val Müstair, Val Vau GR
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für Johann Amhorn
<b>Kategorie</b>	Unglücksdenkmal
<b>Thema</b>	Johann Amhorn; Aktivdienst; Erster Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1916
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2825405 1162660, 1942.6
<b>Baujahr</b>	1916
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Kameraden
<b>Inschriften</b>	Fürs Vaterland 24. Feb. 1916 Schütze Amhorn Joh. Geb. Sch. Bat. I/8 Die Waffenbrüder vom Bat. 22
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Im Val Vau, etwas unterhalb von Las Clastras, erinnert ein Gedenkstein an den Gebirgsschützen Johann Amhorn, der während des Aktivdienstes im Ersten Weltkrieg dort sein Leben verlor.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Aktivdienst: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008685/2019-04-16/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008685/2019-04-16/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Tumasch-Flurin Schreich, Obernau





## Donna Lupa-Brunnen, Valsot, Tschlin

<b>Inventar-Nr</b>	GR 38
<b>Standort, Kanton</b>	Valsot, Tschlin, GR
<b>Bezeichnung</b>	Donna Lupa-Brunnen
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Donna Lupa; Schlacht an der Calven; Schwabenkrieg
<b>Zeitraum</b>	1499
<b>Form</b>	Brunnen
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2827723 1195606, 1557.6
<b>Baujahr</b>	1960
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Bildhauer: Wilhelm Schwerzmann
<b>Inschriften</b>	In Memoria de la valurusa cumpatriota da tschlin Duonna Lupa 18 Lügl 1499
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Vor der Kirche in Tschlin erinnert ein Brunnen an Donna Lupa, der es gemäss Legende im Schwabenkrieg 1499 gelang, die anrückenden Österreicher aus dem Dorf Tschlin zu vertreiben.
<b>Weitere Informationen</b>	Wikipedia: Donna Lupa: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Duonna_Lupa">https://de.wikipedia.org/wiki/Duonna_Lupa</a> Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte in Bern: Kunstführer durch die Schweiz, 2005, Bd 2, S. 262.
<b>Bildnachweis</b>	Wikipedia: Von Adrian Michael – Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <a href="https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=20562532">https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=20562532</a> Von Adrian Michael – Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <a href="https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=20562526">https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=20562526</a>

